



Auskunft erteilt:	Frau Hallermann	Amt/EB:	07-Gleichstellungsstelle
Tel.:	0261 129 1050	e-mail:	marion.hallermann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	23.03.2026		

Niederschrift Nr. 1

über die Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 04.03.2026

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr David Langner, Oberbürgermeister	Ratsfraktion FW Herr Christian Eyter,
Ratsfraktion CDU Frau Annette Hartung, Frau Daniela Nowak, Frau Angelika Schluch, Frau Martina von Berg,	Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI Herr Oliver Antpöhler-Zwiernik, c/o in die Linke-Partei-Fraktion
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Janina Luipers, Frau Lena Schmoranzer, Frau Kim Theisen, c/o Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsfraktion WGS Frau Katharina Kubitza,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Anna-Brigitte Haars,	Ratsfraktion FDP Frau Claudia Kriebs,
Ratsfraktion SPD Frau Shabnam Ahmadshahi, Frau Fiona Wangard,	Sonstige Ehrenämter Patricia Pederzani Queerbeauftragte,
Ratsfraktion AfD Frau Isabel Michel,	Verwaltung Frau Meike Baumann, Frau Julia Schughart, Frau Anja Kriete
Stv. Ratsfraktion AfD Frau Katrin Vogel,	Schriftführer/in Frau Marion Hallermann,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Vorstellung Schwangerenberatungsstellen Koblenz
Vorlage: UV/0055/2026
- Punkt 2: Koordination der Umsetzung der Istanbul-Konvention
Vorlage: UV/0056/2026
- Punkt 3: Vorstellung Konzept Queeres Zentrum - Für mehr Sichtbarkeit, Sicherheit und Solidarität in Koblenz
Vorlage: UV/0058/2026
- Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes
Vorlage: UV/0057/2026

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Vorstellung Schwangerenberatungsstellen Koblenz Vorlage: UV/0055/2026

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Frau Christine Pätzold (Diakonie), Frau Helma Göbel (Sozialdienst Katholischer Frauen) und Herr Achim Klein (Pro Familia) stellen die Arbeit ihrer Beratungsstellen vor und präsentieren Zahlen und Fakten zur aktuellen Situation in Koblenz und Umgebung.

Herr Klein erklärt auf Nachfrage aus dem Gremium, die Beratungsstellen informieren auf Anfrage auch in den ortsansässigen Schulen.

Oberbürgermeister Langner weist auf die Zuständigkeit des Bundes für die Aufgaben der Schwangerschaftsberatung hin. Aufgrund der defizitären Haushaltslage können im Bereich der freiwilligen Leistungen keine Unterstützungsmöglichkeiten der Kommune in Aussicht gestellt werden.

Die Präsentation ist als Anlage 01 der Niederschrift beigefügt.

Punkt 2: Koordination der Umsetzung der Istanbul-Konvention
Vorlage: UV/0056/2026

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Frau Anja Kriete, Koordinatorin für die Umsetzung der Istanbul-Konvention, erläutert die Istanbul-Konvention, gibt Einblicke in die aktuellen Zahlen zu Gewalt gegen Frauen, stellt den Umsetzungsstand dar und beantwortet ergänzende Fragen aus dem Gremium.
Die Präsentation ist als Anlage 02 der Niederschrift beigefügt.

Punkt 3: Vorstellung Konzept Queeres Zentrum - Für mehr Sichtbarkeit, Sicherheit und Solidarität in Koblenz
Vorlage: UV/0058/2026

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Die Queerbeauftragte Patricia Pederzani stellt das vom Runden Tisch erarbeitete Konzept „Queeres Zentrum -Für mehr Sichtbarkeit, Sicherheit und Solidarität“ vor. Sie betont, zur Erarbeitung des Konzeptes haben unterschiedliche Gruppierungen der Queeren Community konstruktiv zusammengearbeitet. So ist ein Konzept entstanden, in dem sich alle wiederfinden. Innerhalb des Runden Tisches besteht Einigkeit, die gemeinsame Arbeit fortzusetzen. Erster wichtiger Schritt zur Umsetzung des Konzeptes ist die unentgeltliche Bereitstellung von Räumlichkeiten durch die Stadt Koblenz, worum sie heute im Namen des Runden Tisches bittet. Aktuell werden provisorisch Räumlichkeiten im Kurt-Esser-Haus genutzt, dies ist grundsätzlich jedoch ein Jugendhaus.

Fördergelder würden nicht erwartet, die finanzielle Situation der Stadt Koblenz ist allen Beteiligten bewusst.

Oberbürgermeister Langner sieht aktuell keine freien Raumkapazitäten und weist auf die bereits bestehende Raumknappheit der Stadtverwaltung hin. Aufgrund der Raumknappheit miete die Stadtverwaltung für die eigenen Mitarbeitenden bereits Räumlichkeiten an.

Ausschussmitglied Kim Theisen weist auf den in der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 03.09.2025 gefassten Beschluss hin:

Beschluss: Die Queerbeauftragte der Stadt Koblenz wird gebeten, einen „Runden Tisch“ mit der Queeren Community einzuberufen, der kurzfristig ein tragfähiges Konzept formuliert, das die Grundlage für eine bedarfsgerechte, langfristige und erfolgreiche Schaffung und den Betrieb eines Queeren Zentrums in Koblenz bildet. Die Verwaltung prüft, nach Vorlage eines Konzeptes durch die Queerbeauftragte der Stadt Koblenz, welche öffentlichen Fördermittel für die Einrichtung und den Betrieb eines Queeren Zentrums in Koblenz in Anspruch genommen werden könnten und welche Räumlichkeiten in Koblenz für ein Queeres Zentrum genutzt werden könnten.

Die Präsentation ist als Anlage 03 der Niederschrift beigelegt.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes Vorlage: UV/0057/2026
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Oberbürgermeister Langner verweist auf die Unterrichtungsvorlage. Ergänzende Informationen zum Girls- und Boys-Day liegen auf den Tischen aus.

David Langner
Oberbürgermeister

Marion Hallermann
Schriftführerin